

SMS an 4488

ZU VERSCHENKEN

- **Partytisch mit zwei Bänken.** Abzuholen in Langnau i.E. 079 602 87 65
 - **Drucker** HP Officejet Pro 8100. 079 453 96 38
 - **Papier-Einkaufstaschen** (Le Shop) in 3635. Nur SMS. 077 464 94 30
 - **Zwei Paar Militärschuhe** (1x Bergschuhe, 1x normal), Grösse 43, wenig getragen. Abzuholen in Lyssach. 079 458 46 16
 - **Schnurloses Telefon,** Marke: Philips. In Langnau. 079 288 64 03
 - **Zwei Velotaschen,** schwarz. Abzuholen in Kirchberg. 078 940 05 00
 - **TV,** Philips 32pw9723, 82 cm, top Zustand. Abzuholen in Münchenbuchsee. Nur SMS. 079 211 00 13
 - **Diaprojektor,** Rollei Autofocus P355, mit passendem Etui. Abzuholen in Konolfingen. Bitte nur SMS. 076 324 74 34
 - **Zwei zer-Ledersofa,** schwarz. Müssen abgeholt werden in 3150. Weitere Infos per SMS. 076 437 46 66
 - **Bettwäsche/Duветanzüge** (130 x 160 cm, mit Kissen), weisse **Unterleintücher, Oberleintücher** mit Borte sowie weisse **Kinderbettleintücher.** Bitte nur SMS oder WhatsApp. 079 528 25 80
 - **Kinderbettli** (Länge: 125 cm, Breite: 75 cm, Höhe: 80 cm, inkl. Vorhängli und Matratze) sowie ein gut erhaltenes **Klavier** (Länge: 138 cm, Breite: 54 cm, Höhe: 106 cm). 079 795 36 47
 - **Meerschweinchen-Aussenkäfig.** Auslauf ca. 1,5 x 1,5 m, mit angegliedertem Häuschen (ca. 1,4 x 0,6 m). Abzuholen in Thun. Fragen? Bitte nur SMS. 079 484 50 45
 - **Sechs Deckenstützen** (Stüper), div. **Blachen, Kunststofffässer und Kunststoffkisten** (Harassen) sowie neue **Stallgummimatte** (125/200 cm). In Spiez. 079 839 16 20
 - **Drei Damenhandtaschen** (gebraucht, schwarz, hellbeige und braun). Zum Theaterspielen oder Basteln. 079 355 97 32
 - **Schöne Ständerlampe** mit beige Stoffschirm, drei Glühbirnen. Abzuholen in 3207. 079 339 83 74
 - **Helles Bücherregal mit Bettzeugkasten** (Tiefe: 38 cm, Höhe: 165,5 cm, Breite: 100 cm). Abzuholen nach Absprache in Steffisburg. 076 336 38 28
- GRATIS GESUCHT**
- **Trottinett** für Erwachsene, zusammenklappbar. Nur SMS. 079 887 63 92
 - **Campingküche** fürs Vorzelt. 079 613 71 59
 - **Poster von der TC8, Swissair.** 079 560 03 20
 - **Uralte Reklameschilder von Holzkis und Skibindungen.** 079 702 59 09
 - **Bäbchleidli** i aune Grössine – gnät, glismet oder ghäglet. 079 722 05 35
 - **Aquarienpumpe** für 110 Liter Inhalt. 079 282 83 67
- DIVERSES**
- **Verloren: Canon Digitalkamera,** weiss. 078 606 27 70
 - **Gefunden,** am 21. Januar, in der Nähe der Gotthelfschule: **Kompaktkamera.** 079 728 89 79
 - **Wer fand am Mittwoch im Bahnhof Bern meinen Thalia Plastiksack** mit einem Bildband über Elefanten und einem Italienischkurs? Bitte melden. 079 437 90 58



Zahlreiche weitere SMS finden Sie unter www.sms.bernerzeitung.ch Was wir nicht publizieren, sind Verkaufs- und Kontakt-SMS.



Ein Meer aus Salz: Nathalie Liechti und Flavio Fiori durchquerten auf ihrer Reise mit dem Campingbus die Salzwüste Salar de Uyuni in Bolivien.

Bilder zvg

Ein Jahr auf Achse

LESERBEGEGNUNG Zwei Berner und ein Campingbus, unterwegs durch Amerika: Wie Nathalie Liechti und Flavio Fiori dem Alltag entflohen.

Lehnen Sie sich mal kurz zurück, legen Sie die Zeitung weg, und denken Sie nach. Ihr letztes Jahr – was fällt Ihnen dazu ein? Erlebnisse? Begegnungen? Nur eine Minute, dann dürfen Sie weiterlesen.

Gut. Flavio Fiori (30, aus Konolfingen) und Nathalie Liechti (28, aus Signau) hatten dieses Spiel vor ein paar Jahren auch gespielt. Und gemerkt, wie wenig Highlights ihnen geblieben waren. «Im Handumdrehen war wieder ein Jahr um. Es blieb wenig Zeit, um grosse Projekte anzugehen», schreiben die beiden dem «Forum» aus Ecuador. Sie arbeitete in einer Kita, er als Maschineningenieur, beide Vollzeit. Träume hatten sie wohl, aber viele blieben liegen.

Also sagten sie sich: «Wir machen jetzt Nägel mit Köpfen.»

Das Ziel ist Alaska

Im November 2014 flogen die beiden nach Südamerika, stiegen in ihren Campingbus und fuhren los. Und das machen sie immer noch: Sie sind unterwegs. Von Uruguay aus fuhren sie bis an den untersten Zipfel Südamerikas, dann durch Chile und Argenti-

nien wieder Richtung Norden, über Bolivien, Brasilien, Paraguay und Peru bis nach Ecuador. Ein Jahr, zwei Monate und fünf Tage dauert die Reise bis heute. Geplant war nur ein Jahr. «Doch wir merkten schnell, dass wir die Länder nicht nur durchfahren, sondern auch erleben wollen», so das Paar. Ihr Ziel: Alaska.

«Nicht reden, machen!»

Für die Reise haben sie einen Mercedes Transporter mit Jahrgang 1989 gekauft und ihn reisefertig gemacht: Glaskeramikplatten haben sie eingebaut, einen Kühlschrank, einen Wassertank, ein Doppelbett, Gasflaschen und Solarpanels auf dem Dach. Während der Reise teilen sie sich sechs Quadratmeter. «Es lebt sich vorzüglich auf diesem engen Raum», schreiben Liechti und Fiori, die seit acht Jahren ein Paar sind. Klar, manchmal gebe es dicke Luft, aber die Natur biete genug Ausweichmöglichkeiten. «Wir haben uns diesbezüglich vor der Reise Gedanken gemacht», schreiben sie. «Doch wenn das Leben (auf Achse) nicht geklappt hätte, wären wir halt wieder nach Hause zurückgekehrt.»

Ihr Motto lautet: Nicht reden, machen! «Viele Freunde sagen, sie würden gerne eine solche Reise unternehmen. Aber sie suchen nach Ausreden, damit sie die Komfortzone nicht verlassen



Der Nationalpark Torres del Paine in Chile war ein Highlight der Reise.



Tierbegegnungen: Mal «uoo»...



...mal «jöö».

müssen.» Zum Beispiel das Geld. Dabei sei Reisen gar nicht teuer. Der Bus habe mit Verschiffung knapp 15 000 Franken gekostet, für die Reise selber haben Flavio Fiori und Nathalie Liechti 60 000 Franken zusammengespart. «Wir haben noch nicht einmal die Hälfte davon gebraucht.» Es sei vor allem der Diesel, der koste.

Zu erzählen hätten die beiden mittlerweile vieles. Von der Bartenwalmutter, die mit ihrem Kalb an ihnen vorbeigeschwommen ist, von Übernachtungen mitten in der Natur, von Begegnungen mit Einheimischen oder vom Kitesurfen an leeren Stränden. «Klar, tritt mit der Zeit eine Sättigung an Erlebnissen auf, doch

dann legen wir einfach einige Ruhetage ein.» Dann lesen sie Bücher, spielen Gitarre und Didgeridoo, lernen Spanisch oder schreiben einen Eintrag für ihren Blog. «Auf einer Langzeitreise gibt es immer viel zu tun.»

Getriebebeschaden

Ach ja, es gibt auch Negatives zu berichten. Eine Panne gab es zwar nur einmal, und zwar – «Glück im Unglück» – in der Hauptstadt Paraguays, nur einen Kilometer von der Garage entfernt. «Aber an die sanitären Anlagen werden wir uns wohl nie gewöhnen.» Und auch der Gegenverkehr, «der in einer Kurve auf unserer Spur auf uns zufährt», müsste nicht sein. Trotzdem sei bisher keine Sehnsucht nach der Schweiz aufgekommen. Kommen sie überhaupt zurück? «Ja, schliesslich schätzen wir das Leben in der Schweiz sehr und haben dort Familie und Freunde.»

Doch vorerst ist der Weg bis Alaska noch weit. «Wir rechnen noch mit mindestens einem Jahr», schreiben die beiden. Und auch die unerledigten Träume gehen nicht aus. «Eine Weltreise mit einem Segelschiff – das wäre ein interessantes Projekt.»

Dominik Galliker

Zum Nachlesen: Den Reiseblog des Paares finden Sie unter www.flathy.jimdo.com.



Den alten Campingbus hat das Paar selber umgebaut.



Atemberaubend: Anblicke wie hier bei Foz do Iguaçu, Brasilien, haben den beiden in der Schweiz gefehlt.

«Auf einer Langzeitreise gibt es immer viel zu tun.»

Nathalie Liechti und Flavio Fiori